



Ein Postenschacher

Ex-Minister Gerald Klug wird bei den GKB als Prokurist „versorgt“ ➤ Bühnen Graz: Verträge der Chefs verlängert, erstmals mehr als 500.000 Besucher ➤ Kammer-Präsidenten treten gegen die „Allmacht des Staates“ an

Da schau her, die Politik – zumindest die steirische – ist lernfähig, der Wirbel um die Postenbesetzung am Museum Joanneum steckt offensichtlich in den Knochen. Darum hat man es bei einem anderen Kulturbetrieb g'scheiter gemacht. Gut, das war nicht schwer, hat man dort doch Bewerber ohne jeden Fehl und Tadel gehabt...

Alsdann, der Lenkungsausschuss der Theaterholding, das ist das politische Entscheidungsgremium, hat gestern eine doch weitreichende Entscheidung getroffen. Die Führungskräfte der Bühnen, Geschäftsführer Bernhard **Rinner**, die Intendanten Nora **Schmid** (Oper), Iris **Laufenberg** (Schauspiel), Michael **Schilhan** (Next Liberty), dazu der Chef des Theaterservice, Wolfgang **Hülbig**, werden allesamt bis 2023 verlängert.

Das Gremium (Landeshauptmann Hermann **Schüt-**



zenhöfer, Bürgermeister Siegfried **Nagl**, die Landesräte Christopher **Drexler**, Anton **Lang**, Uschi **Lackner**, die Grazer Stadträte Günter **Riegler**, Mario **Eustacchio**) ist damit einer Empfehlung des Aufsichtsrates gefolgt, der schon im Vorfeld deponiert hatte, dass aufgrund der exzellenten Arbeit die Verträge ohne Ausschreibung weitergeführt werden sollten.

Übrigens, die Bühnenstatistik hat im letzten Jahr erstmals mehr als eine halbe Million Besucher registriert. Respekt!



Kein G'spür, nix g'lernt und nicht kapiert, dass den Menschen der Postenschacher so was von zum Hals heraushängt, hat dagegen die „große“ Politik. Noch-Infrastrukturminister Jörg **Leichtfried** hat offensichtlich in einem letzten Kraftakt seinen Vorgänger im Amt, Gerald **Klug**, mit einem gut do-

Ex-Minister Gerald Klug sieht's lachend durch die rote Brille: Prokuristenjob durch Machtwort von Noch-Minister Jörg Leichtfried.



Fotos: Jürgen Radspieler, Uta Rojsek-Wiedergut

auf höchster Ebene!



Gute Wahl: Der Lenkungsausschuss hat entschieden, die Verträge von Geschäftsführer Bernhard Rinner (rechts), Nora Schmid (links oben), Iris Laufenberg, Michael Schilhan bis 2023 zu verlängern.

Fotos: KANI[ZA] Marija-M. | 2016, Lupi Spuma, Jürgen Radspieler (2)

tierten Job versorgt. Klug wird Prokurist bei den GKB (Graz-Köflacher-Bahnen). Kolportiert wird eine Gage von knapp 10.000 Euro. Auch der steirische Landesvize Michael **Schickhofer**, sonst immer peinlich bemüht, nicht in den Geruch des Schachers zu kommen, soll zumindest nichts dagegen gehabt haben. Welche Qualifikation Klug für die Position mitbringt? Die kurzen 112 Tage, die er als Infrastrukturminister im Amt verbracht hat, werden es doch wohl nicht sein ...

Zum Schluss: Eine solche präsidentiale Zusammenrottung hat es in der Steiermark noch nicht gegeben. Gleich acht der Kammer Spitzen sind angetreten, um eine „Allianz für ein starkes Land“ zu schmieden. Um den Teamgedanken zu transportieren, wurde für die Lichtkünstler im symbolhaften Kickdress angetreten ...

Der guten Ordnung halber vorweg: Die Kammer der Wirtschaftstreuhänder fehl-

te aus Termingründen, die Anwälte waren auch nicht da. Weil Präsidentin Gabrielle **Krenn** nach reiflicher Überlegung – „unsere Aufgaben und Strukturen unterscheiden sich deutlich von anderen Kammern“ – abgesagt hatte. Alsdann, was war Sache? Natürlich ging's um die Frage der Pflichtmitgliedschaft und die Pläne der türkis/blauen Truppe. Gemein-

samer Tenor: „Kammern gehören ihren Mitgliedern und nicht dem Staat!“ Das müsse auch die künftige Regierung so anerkennen. Man stünde selbstverständlich zu Reformen, allerdings auf Basis des vielseitigen Leistungsspektrums, das die Kammern anbieten. Informationen gibt es ab sofort auf einer Internet-Gemeinschaftshomepage unter www.kammern.st.



Foto: Christian Jauschowitz

Team Kammerpräsidenten (v.li.): Gerald Fuxjäger (Ziviltechniker), Franz Titschenbacher (Bauern), Dieter Kinzer (Notare), Veronika Scardelli (Zahnärzte), Herwig Lindner (Ärzte), Josef Pessler (Arbeiter), Gerhard Kobinger (Apotheker), Josef Herk (Wirtschaft), Eduard Zentner (Landarbeiter).